

Kommunion

Schön, dass du wieder hier in der Kirche bist!

Du sitzt an deinem Lieblingsplatz.

Beginne die heutige Station mit dem folgenden Gebet:



Guter Gott, der Tag meiner Erstkommunion kommt immer näher. Ich freue mich schon sehr darauf. Jesus selber ist das Brot, das ich empfangen darf. Wenn ich davon esse, ist er mir ganz nahe. Das ist ein großes Geschenk. Ich danke dir für dieses Geschenk. Hilf mir, dass ich Jesus mein Herz öffne und ihn darin wohnen lasse. Amen.

Ist es zu glauben? Nur noch kurze Zeit, dann ist deine Vorbereitung auf die Erstkommunion zu Ende. Schon bald wirst du Jesus empfangen dürfen. Das wird heute unser Thema sein.



Wenn du zur Kommunion gehst, denke daran, dass Gott der Allmächtige ist. Er macht sich ganz klein (in der gewandelten Hostie) und legt sich so in deine Hände. Gott selbst will ganz in dir aufgehen. Dazu halte deine linke Hand wie eine Schale. Die rechte Hand führst du darunter und stützt dadurch die linke Hand. Jetzt sind deine Hände wie ein Thron, der für den König bereitet ist. Du bekommst die Hostie gereicht mit den Worten: „Der Leib Christi!“ Du antwortest: „Amen!“ Damit sagst du: Ich glaube daran, dass Jesus Christus im Leib Christi zu mir kommt. (Zurzeit sprechen wir dies gemeinsam, bevor die Kommunion ausgeteilt wird.) Nimm die Hostie in den Mund und knie dich an deinem Platz hin. Danke Gott für dieses große Geschenk. Denn das bleibt es, egal wie alt du bist, egal wie oft du die Kommunion empfängst. Im kleinen Messbuch ist auf Seite 31 ein Gebet, das du still für dich beten kannst. Du kannst aber auch mit deinen eigenen Worten mit Gott reden. Er versteht dich, er kennt dein Herz.

Jesus gibt sich in deine Hand. Er ist wie ein kostbarer Schatz. Darüber hören wir in der Bibel bei Matthäus 13, 45-46



Jesus sagte: „Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.“



Vielleicht ist dir schon aufgefallen, dass heute auf dem Erstkommunionweg ein Körbchen steht. Dort darfst du dir jetzt eine Perle (mit Muschel) herausnehmen und in deine Hand legen.

Stelle dich dann vor die Altarstufen und betrachte die Perle in deiner Hand.

Wie fühlt es sich an, so etwas Kostbares in der Hand zu halten?

Bald wirst du den Leib Christi in deiner Hand halten.

Was ist in deinem Leben so kostbar?

So liebevoll und achtsam, wie du die Perle in der Hand hältst, hält auch Gott dich in seiner Hand. Egal was passiert, du kannst dich immer darauf verlassen: Du kannst nie tiefer fallen als in Gottes Hand.

Er sagt: „Vertrau mir, ich bin da!“ In diesem Vertrauen, dass er da ist, dürfen wir Jesus Christus immer wieder in der Kommunion empfangen.

Die Perle darfst du mit nach Hause nehmen.



So, das war unsere letzte Jesuszeit in der Kirche. Bald ist es soweit, dass auch du Jesus wirklich im Sakrament der Kommunion empfangen darfst. Wir hoffen, du hattest Freude an der Vorbereitung und bist Jesus näher gekommen. Bleib an seiner Seite, wie auch er immer an deiner Seite ist.

Vertrau ihm, er ist da!